

Kundgebung und Mahnwache vor dem Landesamt für Verfassungsschutz:

Nur die Nazis haben Nutz‘ von dieser Art „Verfassungsschutz“!

Ungestört von staatlichen Behörden konnten die Naziterroristen des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ mindestens 10 Morde und 14 Banküberfälle sowie mutmaßlich weitere Attentate begehen.

Statt die Terroristen an diesen Straftaten zu hindern, ist der Inlandsgeheimdienst Verfassungsschutz offenbar tief in das terroristische Netzwerk dieser Nazis verstrickt:

- Ein Beamter des hessischen Verfassungsschutzes war zumindest an einem der Mordtorte zur Tatzeit anwesend.
- Ein vom Stern veröffentlichtes Observierungsprotokoll des US Geheimdienstes DIA berichtet, dass zwei Verfassungsschützer den Mord an der Polizistin Michèle Kiesewetter in Heilbronn beobachtet haben. Die Ermittlungsbehörden haben davon erst jetzt erfahren.
- Die Leipziger Volkszeitung berichtete, das Mitglied der Terrortruppe Beate Tschäpe sei zumindest bis 2001 vom Verfassungsschutz gedeckt worden.

Fast täglich kommen neue Informationen über Verstrickungen des Verfassungsschutzes mit der gewalttätigen Neonaziszene zu Tage.

Bis heute verhindern die V-Leute des Verfassungsschutzes eine Wiederaufnahme des Verbotsverfahrens gegen die NPD.

Keinen der in den letzten Jahren bekannt geworden Nazi-Anschläge haben sie entdeckt oder verhindert. Nicht selten fließen die ihnen vom Verfassungsschutz bezahlten Honorare direkt in die Finanzierung der neofaschistischen Aktivitäten. Immer mehr stellt sich der Geheimdienst Verfassungsschutz als unmittelbare Gefahr für die Demokratie heraus

Es ist genug! Wir fordern:

Nazikumpanei beenden!

V-Leute abschalten!

NPD verbieten!

Kundgebung am Montag, 19. Dezember , 15.30

Uhr vor dem Landesamt für Verfassungsschutz, Bad Cannstatt, Taubenheimstr. 85 a

(U-13 ab Wilhelmsplatz Cannstatt bis Uff-Kirchhof, rechts in die Taubenheimstr.)